



Hinweise für Lehrkräfte: „Mut zum Optimismus“ (B1)

Lernziele <ul style="list-style-type: none">• Wortschatz zum Thema „Optimismus“ erweitern• Hypothesen zum Thema bilden• Das Konzept „Club der Optimisten“ verstehen• einen Text global und detailliert verstehen• die eigene Meinung ausdrücken Grammatik <ul style="list-style-type: none">• Verben mit Präpositionen	Abkürzungen LK: Lehrkraft L: Lernende/r PL: Plenum EA: Einzelarbeit PA: Partnerarbeit GA: Gruppenarbeit
--	--

Wichtige Wörter und Ausdrücke

Substantive	Verben	Adjektive
r Mut r Gründer, - e Gründerin, -nen r Stimmungswandel, - e Lebenseinstellung, -en e Gesellschaft, -en e Ehrung, -en e Kulturvision, -en s Motto, -s	meckern etwas umsetzen etwas bringen jemanden fördern motivieren zu verleihen	optimistisch pessimistisch gelingen
Eigeninitiative übernehmen einen Preis vergeben sich Sorgen machen um		

Einstieg

Die LK zeigt das Foto von Aufgabe 1 und fragt die L, welche Assoziationen sie zu dem Foto haben (z.B. *optimistisch, positiv, gute Laune, glücklich, ...*). Die LK hält die genannten Assoziationen an der Tafel fest.

Aufgabe 1

Die LK verteilt die Arbeitsblätter. Die LK stellt den L dann die Frage, was Optimismus ist und zeigt die fünf Aussagen. Die L bearbeiten die Aufgabe in EA und vergleichen ihre Lösungen in Gruppen. Danach bespricht die LK die einzelnen Aussagen mit den L im PL.

Aufgabe 2

Die L bearbeiten die Aufgabe in GA.

Anschließend macht die LK im PL eine Abfrage, wer sich als optimistischer oder pessimistischer Mensch bezeichnet und hält dies in einer Strichliste als Klassenstatistik fest.

Aufgabe 3

Die LK erklärt, dass es in dem folgenden Hörtext um einen „Club der Optimisten“ geht. Die L sammeln in PA Ideen zu den drei Fragen. Anschließend tauschen sie sich im PL über ihre Ideen aus und vergleichen sie.

Aufgabe 4

Hier liegt der Fokus auf der Wortschatzvorentlastung. Die L arbeiten in EA oder in PA. Sie lesen die Wörter in der linken Spalte. Welche sind schon bekannt, welche sind neu? Sie tauschen sich über die Bedeutung der bekannten Wörter aus. Erst dann lesen sie die Erklärungen in der rechten Spalte und ordnen sie den Wörtern zu.

Aufgabe 5

Hier liegt der Fokus auf dem globalen Hören. Die LK liest gemeinsam mit den L die Aufgabe und die Aussagen. Die LK spielt den Hörtext einmal ab und die L markieren, welche der Aussagen richtig ist. Danach vergleichen sie ihre Lösung zu zweit und abschließend im PL.

Aufgabe 6

Hier liegt der Fokus auf dem detaillierten Hören. Die L lesen zuerst leise die Aussagen. Die LK klärt ggfs. neuen Wortschatz. Die LK spielt den Hörtext in Abschnitten vor und die L stellen die richtige Reihenfolge her. Die L vergleichen in PA ihre Ergebnisse. Wenn noch etwas unklar ist, besprechen sie es im PL und hören dann zur Kontrolle noch einmal den Hörtext.

Aufgabe 7

Die L lesen die Fragen und die Antwortmöglichkeiten in PA und wählen gemeinsam die richtigen Antworten aus. Anschließend vergleichen sie im PL ihre Lösungen oder sie hören den Text noch einmal zur Kontrolle.

Am Ende kann die LK zum Detailverständnis den Lesetext verteilen.

Tipp zur Binnendifferenzierung

Sprachlich schwächere L können den Hörtext vor dem Beantworten der Frage noch einmal hören.

Erweiterung

Die L sehen sich die Internetseite des „Clubs der Optimisten“ an und notieren neue, interessante Informationen, die sie den anderen L anschließend in GA oder im PL präsentieren.

<https://clubderoptimisten.de/>



Aufgabe 8

Diese Übung eignet sich als EA oder Hausaufgabe. Mithilfe der Lösungen können die L sich selbst oder die Partnerin / den Partner korrigieren.

Aufgabe 9

a) Die LK organisiert eine Ampeldiskussion. Sie hängt dafür ein rotes, ein gelbes und ein grünes Blatt an unterschiedlichen Stellen im Kursraum auf. Dann projiziert sie die erste Aussage. Sie liest gemeinsam mit den L die Aussage, dann bittet sie die L, sich zu dieser Aussage zu positionieren, wie auf dem Arbeitsblatt visualisiert. Stimmen die L der Aussage zu, positionieren sie sich beim grünen Blatt, stimmen sie nicht zu beim roten Blatt und wenn sie sich nicht sicher sind, dann gehen sie zum gelben Blatt. Dann erklären sie innerhalb ihrer Gruppe, warum sie (nicht) zustimmen bzw. warum sie sich nicht entscheiden können. Abschließend informieren sie kurz die anderen beiden Gruppen über ihre Diskussion. Dann projiziert die LK die nächste Aussage und so weiter.

Aufgabe 10 + 11

Die L machen die Aufgaben wie beschrieben.

Erweiterung

Die LK führt die Übung im Unterricht durch. Dafür bringt sie ein großes Glas und bunte Notizzettel mit. Am Ende jeder Unterrichtsstunde lässt sie alle L einen positiven Gedanken im Rückblick auf die Deutschstunde notieren und gefaltet ins Glas legen. Nach einer Woche, einem Monat oder am Ende des Deutschkurses lesen sie gemeinsam im PL die positiven Gedanken zum Deutschkurs vor. So erleben sie, wie viele positive Gedanken der Deutschkurs bei ihnen auslöst bzw. ausgelöst hat.

Inspiration für „Positive Gedanken im Glas“

<https://www.smillaswohnguehnl.com/2023/04/diy-glueck-im-glas/>

